

Ähnlich wie in Bad Salzungen können in allen Kreisen der Republik neue Wege in der Sichtagitation beschritten werden. Ganz gleich, ob es sich um Industrie- oder um Landwirtschaftsgebiete handelt. So wäre z. B. angebracht, im Industriekreis Riesa das Stahl- und Walzwerk und in dem Landwirtschafts*kreis Seelow die Entwicklung der MTS oder der LPG in den Mittelpunkt der Sichtagitation zu stellen.

Zur künstlerischen und technischen Ausführung des Aufstellers in Bad Salzungen wurden Materialien und Elemente verwendet, die bisher nur in der allgemeinen Wirtschaftswerbung bzw. in der Sichtagitation bei Ausstellungen benutzt wurden, wie Neon-Beleuchtungen, automatische Wechselschaltungen und farbige Diapositive. Alle Bilder, Grafiken und Texte sind wie in einem Schaukasten oder wie in einer Vitrine untergebracht. Die sechs Porträts der Aktivisten und Bestarbeiter und die Abbildungen der sozialen und kulturellen Einrichtungen sind getönte Diapositive, die durch indirektes Licht angeleuchtet werden. Die optische Wirkung ist dadurch weit stärker als bei gewöhnlichen Schwarzweißfotos. Die Weltkarte im Mittelteil des Aufstellers ist nicht einfach auf die senkrecht stehende Grundfläche aufgezeichnet, sondern die verschiedenfarbig gehaltenen fünf Erdteile sind „plastisch“ montiert. Sie stehen etwa zehn Zentimeter von der blauen Grundplatte, die die Ozeane andeutet, ab. Hinter jedem Kartenteil ist eine Leuchtröhre angebracht, so daß die Konturen besonders deutlich hervortreten. Die obere Kante des ganzen Aufstellers ist mit einer farbigen Leuchtröhre eingefasst. In der Mitte steht frei das Emblem des zweiten Fünfjahrplans, das am Abend ebenfalls beleuchtet wird.

Das geschilderte Beispiel erhebt keinen Anspruch darauf, das alleinige und endgültige Mittel für eine bessere Sichtagitation zu sein. Es wurde hiermit der Versuch gemacht, etwas Neues in der Sichtagitation zu schaffen, und das ist ohne Zweifel gelungen. In Bad Salzungen steht ein wirklicher Blickfang, der durch seinen interessanten Inhalt und durch seine künstlerische und technische Ausführung starke Beachtung bei der Bevölkerung findet. Inzwischen wurden von Grafikern und erfahrenen Architekten weitere Vorschläge für neue Formen der Sichtagitation an die Abteilung Agitation-Presserundfunk des Zentralkomitees eingereicht, die in der Ausführung einfacher, billiger und vielleicht noch wirkungsvoller sein werden. Die Parteileitungen, die aus diesem Beitrag Anregungen entnehmen, um in ihrem Arbeitsbereich ebenfalls mit einer neuen Art und Weise der Sichtagitation zu beginnen, bitten wir, sich an die Abteilung zu wenden. Hinweise und Ratschläge werden von den Genossen gern gegeben, damit das Beispiel im Kreis Bad Salzungen bald in allen Kreisen Schule macht. Die Bezirksleitung Suhl beginnt jetzt bereits damit, auch noch in einigen anderen Orten des Bezirkes ähnliches zu schaffen.

Es liegt auf der Hand, daß sich das Neue auch in der Sichtagitation nicht ohne Widerstand durchsetzt, aber mit diesem Beitrag können wir ja die Diskussion darüber eröffnen. Manche Parteileitungen haben bereits neue Methoden und Formen der Sichtagitation entwickelt, die aber kaum bekannt sind. Die Genossen der Abteilung Propaganda/Agitation in der Bezirksleitung Cottbus arbeiten z. B. mit beleuchteten Weltkarten, automatischem Bildwerfer u. a. m. Sie sollten ebenfalls darüber berichten.

Bei der Herausfindung von neuen Formen der Sichtagitation sollten die Parteileitungen besonders in den Betrieben nicht auf die Mitarbeit von Genossen und Kollegen verzichten, denn unter ihnen gibt es viele geschickte Bastler, die in